

I/01

Kreis Steinfurt 48563 Steinfurt

Stadt Steinfurt
Emsdettener Str. 40
48565 Steinfurt



Kreis Steinfurt | Der Landrat
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-0

www.kreis-steinfurt.de



Umwelt- und Planungsamt
Uta Ahrens

Raum A614
Tel. 0 25 51 69-14 75
Fax 0 25 51 69-9 14 10

uta.ahrens@kreis-steinfurt.de

Mein Zeichen
67/5_09.10.03.02.21.1_78
21.12.2021

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Freiflächen - Photovoltaikanlage Wilmsberg/B 54“
Stellungnahme gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Guten Tag Frau Schnieder,

zur o.g. Planung nehme ich wie folgt Stellung:

Naturschutz und Landschaftspflege

Es wird darauf hingewiesen, dass sich am Nordhang des Lärmschutzwalles eine bestehende Kompensationsmaßnahme (Anpflanzung einer freiwachsenden Laubholzhecke) befindet. Kompensationsmaßnahmen stellen gem. § 29 BNatSchG i. V. m. § 39 LNatSchG einen gesetzlich geschützten Landschaftsbestandteil dar und sind folglich vor Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme zu schützen.

Die in den Antragsunterlagen angegebene Eingriffsbilanzierung wurde überschlägig geprüft und zur Kenntnis genommen. Eine abschließende Beurteilung kann erst erfolgen, wenn die genaue Ausgestaltung der Freiflächen-Photovoltaikanlage festgelegt wurde. Dabei ist insbesondere der Mindestabstand zwischen den Modulen, der Versiegelungsgrad sowie die vorgesehene Pflege der Grünlandfläche zu berücksichtigen.

Es wird angeregt, die Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und insbesondere auch die Pflegemaßnahmen für die vorgesehene Grünlandfläche im Vorfeld mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

Für die Beurteilung des Ausgleichs bzw. des Ersatzes der in der Begründung festgestellten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft ist es erforderlich, im nächsten Verfahrensschritt nach § 4 Abs. 2 BauGB entsprechende (externe) Kompensationsmaßnahmen in Text und Karte zu benennen.

Kreissparkasse Steinfurt | IBAN
DE06 4035 1060 0000 0003 31
BIC -WELADED1STF

VR-Bank Kreis Steinfurt eG | IBAN
DE74 4036 1906 4340 3002 00
BIC GENODEM11BB

Steuernummer
311 / 5873 / 0032 FA ST

USt-IdNummer
DE 124 375 892

Artenschutzrechtliche Belange

Zum Schutz der Fledermäuse und Vögel gemäß §§ 39 und 44 Abs. 1 BNatSchG sind jegliche Gehölzarbeiten im Rahmen der Baufeldvorbereitung (inkl. des Wege- und Leitungsbaus) und der Baufeldräumung nur außerhalb der Vogelbrutzeit bzw. Aktivitätsphase der Fledermäuse, d. h. vom 1. Oktober bis 28. Februar, zulässig. Die Beseitigung von Bäumen mit wiederkehrend genutzten Fortpflanzungs- und Ruhestätten geschützter Tierarten (z. B. Höhlen, Spalten, Nester, angestammte Schlafplätze) ist nur nach ausdrücklicher Freigabe seitens der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt (uNB) zulässig.

Die oben genannte Bauzeitenbeschränkung kann durch eine vorherige Fachbegutachtung maximal 10 Tage vor Baubeginn aufgehoben werden, wenn in den Gehölzen weder besetzte Brutplätze europäischer Vogelarten noch besetzte Quartiere von Fledermausarten vorkommen.

Falls Bäume mit Brusthöhendurchmessern von mindestens 30 cm und potenzieller Winterquartierfunktion für Fledermäuse (Höhlen, Spalten, Stammmisse o. ä. oder nicht einsehbares Stammholz mit Efeubewuchs) betroffen sind, sind diese potenziellen Quartiere auch vom 1. November bis 28. Februar vor den Gehölzarbeiten durch Fachbegutachtung nach den Vorgaben des Methodenhandbuchs (MKLUNV NRW 2017) auf einen Besatz durch Fledermäuse zu überprüfen.

Werden bei den oben genannten Kontrollen Tiere gefunden, ist die Durchführung der Maßnahme nur nach ausdrücklicher Freigabe seitens der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt (uNB) zulässig. Zu diesem Zweck ist das Ergebnis der Begutachtung der uNB unverzüglich vorzulegen.

Auskunft erteilt Herr Niehoff, Tel.: 02551 69-1448

Wasserwirtschaft

Der Bebauungsplan wird etwa auf der Hälfte des Planbereiches durch das Gewässer Nr. 1520 des Unterhaltungsverbandes Steinfurter Aa gequert. Der Bereich über dem verrohrten Teilabschnitt des Gewässers ist in einem Abstand von 5 m (beidseitig der Verrohrung) von baulichen Anlagen jeglicher Art freizuhalten.

Sonstige Hinweise:

Bei einer möglichen Verlegung von Versorgungsleitungen sind folgende Abstände zum verrohrten Gewässer (Nr. 1520) einzuhalten:

- 1 m bei Parallelverlegung
- 1 m unter Rohrleitung
- 20 cm über Rohrleitung

Auskunft erteilen Herr Gövert/Frau Rotermund, Tel.: 02551 69-1439/1443

Immissionsschutz

Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht des Kreises Steinfurt wird darauf hingewiesen, dass auch Reflexionen Immissionen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes darstellen.

Es wird deshalb angeregt, in der weiteren Planung den Schutz der relevanten Immissionsorte vor Blendung zu berücksichtigen und zu beachten, dass diese Immissionsorte nicht mehr als dreißig Minuten täglich und insgesamt nicht mehr als dreißig Stunden im Jahr einer Blendung ausgesetzt werden.

Auskunft erteilt Herr Badouin, Tel. 02551 69-1450

Bodenschutz, Abfallwirtschaft

Für den Lärmschutzwall wurde von der Bauaufsicht der Stadt Steinfurt eine Baugenehmigung am 13.08.2003 erteilt (Bauscheinnummer: 00350-03). In dem Verfahren wurden keine abfallrechtlichen Belange berücksichtigt. Der unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Kreises Steinfurt ist daher nicht bekannt, aus welchem Material die Wallanlage erstellt wurde. Zurzeit wird davon ausgegangen, dass es sich um mineralische Abfälle unbekannter Qualität handelt.

Daher ist sicherzustellen, dass die uAB in nachfolgenden, notwendigen baurechtlichen Verfahren beteiligt wird und Hinweise bei der Festsetzung des Bebauungsplanes gegeben werden.

Zutage gefördertes Material, beispielsweise bei Gründungsmaßnahmen oder beim Verlegen von Leitungen, ist gemäß der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen - Technische Regeln“ vom 05.11.2004 zu deklarieren.

Die Deklarationsanalysen sind vor der Entscheidung über eine weitere Verwendung der uAB vorzulegen. Evtl. Entsorgungswege sind mit ihr abzustimmen.

Die Probenahme und Analysen sind von einer zugelassenen Untersuchungsstelle gem. § 25 Landesabfallgesetz (LAbfG) durchzuführen.

Auskunft erteilt Herr Grönefeld, Tel.: 02551 69 1465

Freundliche Grüße

im Auftrag


Ahrens

Werning, Wilfried

Von: Ludger Bülter <ludger.buelter@kreis-steinfurt.de>
Gesendet: Montag, 21. Februar 2022 13:47
An: Werning, Wilfried
Cc: Jana Rotermund; Werner Wenker
Betreff: Bebauungsplan Nr. 78 "Freiflächen - Photovoltaikanlage Wilmsberg/B54"

Guten Tag Herr Werning,

wie bereits telefonisch mitgeteilt, hat heute am 21.02.2022 ein Ortstermin auf der Hofstelle Wilmsberg 51, 48565 Steinfurt stattgefunden. Grund des Ortstermins war die geplante teilweise Überbauung des verrohrten Gewässers Nr. 1520 im Unterhaltungsverband Steinfurter Aa auf dem Grundstück Gemarkung Borghorst, Flur 46, Flurstück 264 mit einer Freiflächen – Photovoltaikanlage. Geplant ist die Photovoltaikanlage auf der Südwestseite des Lärmschutzwalles zu errichten. Der Bauherr und Eigentümer des Grundstückes ist Herr Andreas Tiemann, Wilmsberg 51, 48565 Steinfurt.

Teilnehmer des Ortstermins:

Herr Andreas Tiemann (Bauherr und Grundstückseigentümer)
Herr Wilhelm Kamphues (Verbandsvorsteher Unterhaltungsverband "Steinfurter Aa")
Herr Ludger Bülter (Untere Wasserbehörde, Kreis Steinfurt)

Folgendes wurde festgehalten:

Gegen die teilweise Überbauung des Gewässers Nr. 1520 des Unterhaltungsverbandes "Steinfurter Aa" mit einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Südwestseite des Lärmschutzwalles bestehen seitens des UVB 'es und der Unteren Wasserbehörde, Kreis Steinfurt keine Bedenken wenn folgendes berücksichtigt wird:

Sollte durch Schäden an dem verrohrten Abschnitt des Gewässers Nr. 1520 des Unterhaltungsverbandes "Steinfurter Aa" der reibungslose Abfluss nicht mehr gewährleistet sein, so ist durch den Grundstückseigentümer bzw. durch den Betreiber der Photovoltaikanlage sicherzustellen, dass bei eventuell erforderlichen Reperaturarbeiten ein entsprechender Teil der Photovoltaikplatten zurückzubauen ist.

Die in der Stellungnahme vom 21.12.2021 genannten "Sonstige Hinweise" im Abschnitt Wasserwirtschaft bleiben weiterhin bestehen.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Ludger Bülter

Kreis Steinfurt
-Umwelt- u. Planungsamt-
Untere Wasserbehörde
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Fon: 02551/69-1444
Fax: 02551/69-9-1444
E-Mail: ludger.buelter@kreis-steinfurt.de

Schnieder, Bärbel

Von: Nico.Meierholz@telekom.de
Gesendet: Freitag, 10. Dezember 2021 11:12
An: Schnieder, Bärbel
Betreff: Bebauungsplan Nr. 78 "Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54"
Aufstellung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst; Ihr Az.: 61/Sb vom
11.11.2021; WFMT: 98333464
Anlagen: Lap.pdf

Sehr geehrte Frau Schnieder,

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehme ich wie folgt Stellung:

Gegen den vorgelegten Bebauungsplan Nr. 78 "Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B54" bestehen keine Einwände.

Im angegebenen Planbereich betreibt die Telekom keine Telekommunikationslinien, wie aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich ist.

Westlich an den Planbereich angrenzend befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom. Diese versorgen die vorhandene Bebauung. Ich gehe davon aus, dass die Telekommunikationslinien punktuell gesichert, aber unverändert in ihrer Trassenlage verbleiben können. Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Nico Meierholz

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Technik Niederlassung West
PTI 15 Münster
Nico Meierholz
Referent PPB NBG Münster
Wolbecker Str. 268, 48155 Münster
+49 251 78877-7724 (Tel.)
+49 251 78877-9609 (Fax)
+49 170 917-9063 (Mobil)
E-Mail: Nico.Meierholz@telekom.de
www.telekom.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter: www.telekom.de/pflichtangaben-dttechnik

GROSSE VERÄNDERUNGEN FANGEN KLEIN AN - RESSOURCEN SCHONEN UND NICHT JEDE E-MAIL DRUCKEN.

I/15



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer NRW · Hembergener Str. 10 48369 Saerbeck

Kreisstadt Steinfurt
Die Bürgermeisterin
Postfach 24 80
48553 Steinfurt

Kreisstelle Steinfurt

Hembergener Straße 10
48369 Saerbeck
Tel.: 02574 9277-0, Fax: -33
Mail: steinfurt@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de

Unser Zeichen: 40-01-03-01/171-21

Auskunft erteilt Tessmann

Durchwahl 30

Fax 33

Mail moritz.tessmann@lwk.nrw.de

vom 11.11.2021

#sb_BPStellungn_Tessmann 2020.docx

Saerbeck 16.12.2021

Bebauungsplan Nr. 78 "Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg/B 54

Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem o. g. Planvorhaben selber stehen keine landwirtschaftlichen / agrarstrukturellen Bedenken entgegen. Aus agrarstruktureller Sicht wird die Überdeckung des Lärmschutzwalles durch Solarpaneele begrüßt, da so keine landwirtschaftliche Fläche in Anspruch genommen wird.

Jedoch behalte ich mir ausdrücklich Bedenken bezüglich möglicher Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen vor. Bisher ist keine qualifizierte Stellungnahme möglich, da die Angaben zur Bilanzierung des Planwertes fehlen. Aus fachbehördlicher Sicht ist der Umweltbericht widersprüchlich. So wird im Kapitel 2.2 auf Seite 26 des Umweltberichtes geschrieben, dass im vorliegenden Fall die Flächen weder einer landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden, noch ökologisch unbrauchbar sind oder im eigentlichen Sinne versiegelt werden. Aus fachbehördlicher Sicht ist deshalb nicht nachvollziehbar warum möglicherweise ein externer Ausgleich nötig ist, zumal die Wertigkeit der Planfläche im Ist-Zustand sehr hoch angesetzt wird, obwohl die Hecke trotz mehrfacher Nachpflanzungen nicht angewachsen ist. Es ist unverständlich wie so eine nicht vorhandene ökologische Funktion der Hecke im Planzustand ausgeglichen werden muss.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Tessmann

I/20

LWL-Archäologie für Westfalen
Außenstelle Münster



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Archäologie für Westfalen – An den Speichern 7 – 48157 Münster

Servicezeiten:

Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Stadt Steinfurt
Stadtplanung
Emsdettener Str. 40
48565 Steinfurt

Ansprechpartner:
Dr. Christoph Grünewald
Tel.: 0251 591-8880
E-Mail: christoph.gruenewald@lwl.org

Az.: Gr/Ti/M 1131/21 B

Münster, 15.11.2021

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg/B54“
82. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinfurt**
- Ihre Schreiben vom 11.11.2021-

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Schnieder,

es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die o. g. Planung. Wir bitten jedoch, folgenden Hinweis zu berücksichtigen:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Unteren Denkmalbehörde und der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Münster (Tel. 0251/591 8911) unverzüglich anzuzeigen (§§ 15 und 16 DSchG).

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Dr. Grünewald)

I/22

PLEDOC

Ein Unternehmen der OGE

Netzauskunft

PLEdoc GmbH · Postfach 12 02 55 · 45312 Essen

Telefon 0201/36 59 - 0
E-Mail netzauskunft@pledoc.de

Kreisstadt Steinfurt
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung
Bärbel Schnieder
Emsdettener Straße 40
48565 Steinfurt

zuständig Yvonne Schemberg
Durchwahl 0201/3659-125

| | | | | |
|-------------|--------------------|------------|---------------|------------|
| Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom | Anfrage an | unser Zeichen | Datum |
| | 11.11.2021 | PLEdoc | 20211104779 | 30.11.2021 |

Bebauungsplan Nr. 78 „Freiflächen-Photovoltaikanlage Wilmsberg / B 54“; - Aufstellung der Kreisstadt Steinfurt; hier: Benachrichtigung gemäß § 4 (1) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihre o.g. Maßnahme und teilen Ihnen hierzu mit, dass von uns verwaltete Versorgungsanlagen der nachstehend aufgeführten Eigentümer bzw. Betreiber von der geplanten Maßnahme **nicht betroffen** werden:

- OGE (Open Grid Europe GmbH), Essen
- Kokereigasnetz Ruhr GmbH, Essen
- Ferngas Netzgesellschaft mbH (FG), Netzgebiet Nordbayern, Schwaig bei Nürnberg
- Mittel-Europäische Gasleitungsgesellschaft mbH (MEGAL), Essen
- Mittelrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH (METG), Essen
- Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG (NETG), Dortmund
- Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP), Essen
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. KG, Straelen (hier Solotrassen in Zuständigkeit der PLEdoc GmbH)

Hinsichtlich der Maßnahmen zum Ausgleich und zum Ersatz der Eingriffsfolgen entnehmen wir den Unterlagen, dass die Kompensationsmaßnahmen erst im weiteren Verfahren festgelegt werden bzw. keine Erwähnung finden.

Wir weisen darauf hin, dass durch die Festsetzung planexterner Ausgleichsflächen eine Betroffenheit von uns verwalteter Versorgungseinrichtungen nicht auszuschließen ist. Wir bitten um Mitteilung der planexternen Flächen bzw. um weitere Beteiligung an diesem Verfahren.

**Maßgeblich für unsere Auskunft ist der im Übersichtsplan markierte Bereich.
Dort dargestellte Leitungsverläufe dienen nur zur groben Übersicht.**

Achtung: Eine Ausdehnung oder Erweiterung des Projektbereichs bedarf immer einer erneuten Abstimmung mit uns.

Mit freundlichen Grüßen
PLEdoc GmbH

-Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig-

Anlage(n)

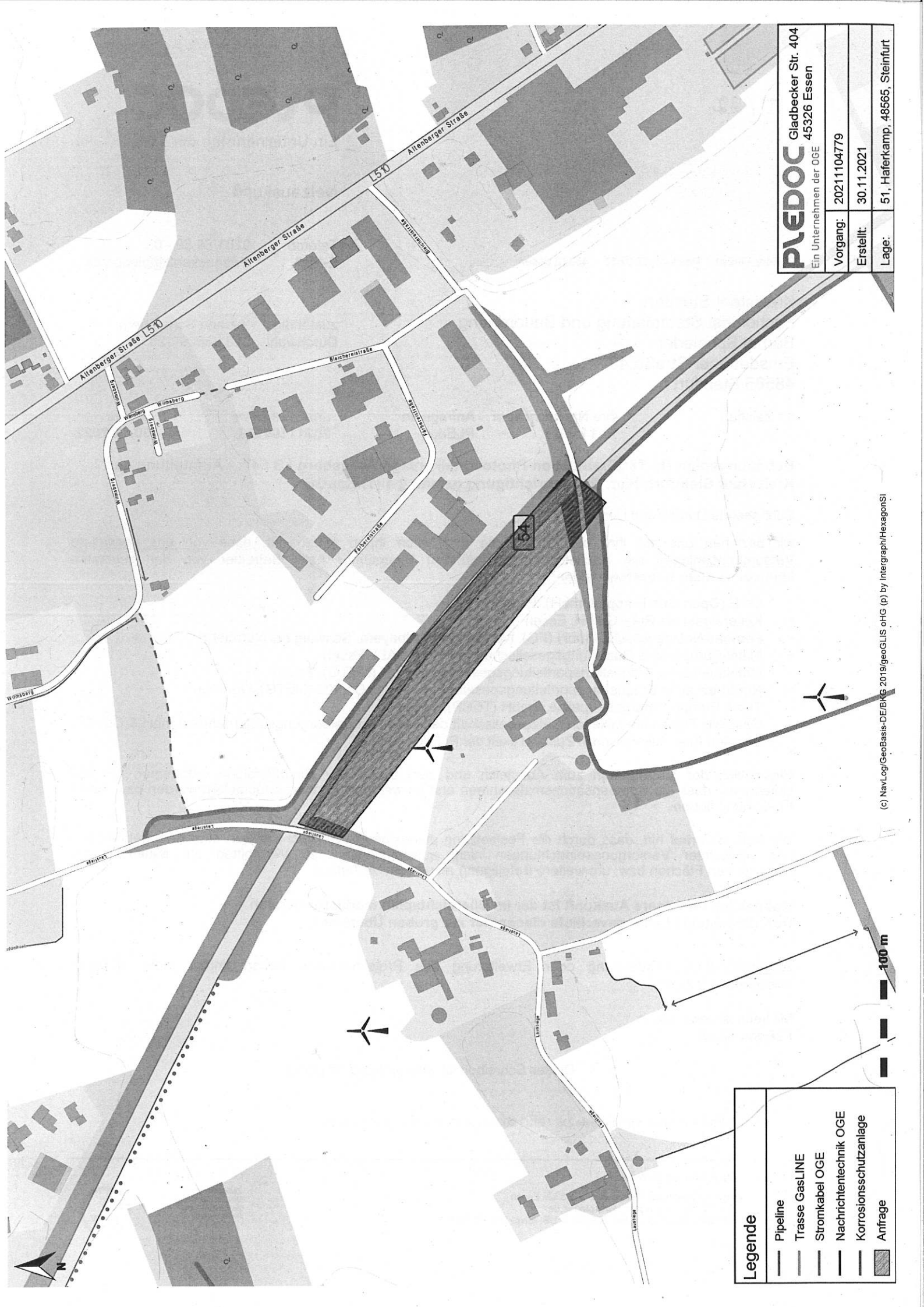
Übersichtskarte (© NavLog/GeoBasis-DE / BKG 2020 / geoGLIS OHG (p) by Intergraph

Geschäftsführer: Marc-André Wegener

PLEdoc GmbH · Gladbecker Straße 404 · 45326 Essen
Telefon: 0201 / 36 59-0 · Internet: www.pledoc.de
Amtsgericht Essen - Handelsregister B 9864 · USt-IdNr. DE 170738401

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
Zertifikatsnummer
SQ-9001 AU 6020





PLEDOC Gladbecker Str. 404
45326 Essen
Ein Unternehmen der OGE

| | |
|-----------|---------------------------------|
| Vorgang: | 20211104779 |
| Erstellt: | 30.11.2021 |
| Lage: | 51, Haferkamp, 48565, Steinfurt |

| Legende | |
|---------|------------------------|
| | Pipeline |
| | Trasse GasLINE |
| | Stromkabel OGE |
| | Nachrichtentechnik OGE |
| | Korrosionsschutzanlage |
| | Anfrage |

(c) NavLog/GeoBasis-DE/BKG 2019/geoGLIS oHG (p) by Intergraph/HexagonSI